

TENNIS: *Gleichenfeier bei SV Pregarten nach nur vier Monaten Bauzeit*

„Kommenden Mai eröffnen wir die modernste Tennisanlage des Landes“

PREGARTEN. „Wir liegen exakt im Zeitplan. Dank der Eigenleistungen unserer Mitglieder und der Professionalität der Baufirmen werden wir unsere Tennisanlage mit Beginn der kommenden Freiluftsaison bespielen können“, bedankt sich SV-Obmann Ferdinand Staber nicht nur bei Planer und Vereinsmitglied Ing. Michael Haderer.

Das neue Clubgebäude ist außen so gut wie fertig. „Wir mussten erst einige Skeptiker von der modernen Architektur überzeugen, aber jetzt sind alle begeistert“, sehen sich Staber und Haderer in ihrem Mut bestätigt.

Erstes Service im Mai 2003

Nicht nur das Gebäude, auch die Tennisplätze sind im Rohbau bereits fertig gestellt. „Die gesamte Anlage fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Mit den vielen Fensterflächen signalisieren wir Offenheit und

Transparenz in unserem Verein“, setzt Obmann Staber auch auf äußere Zeichen. „Anfang Mai kommenden Jahres wird die ersten Aufschläge über das Netz flitzen“, ist der umtriebige

Obmann überzeugt. „Dann haben wir die modernste Tennisanlage von ganz Oberösterreich“, sind die Brüste der gesamten SV-Mannschaft schon jetzt stolz geschwellt.



Obmann Ferdinand Staber (li.) und Planer Ing. Michael Haderer vor dem neuen Clubgebäude.

Foto: SV Pregarten

Modernste Tennisanlage in Sichtweite

PREGARTEN. In greifbare Nähe rückt die Fertigstellung der neuen Tennisanlage des SV Pregarten. Bei der Gleichenfeier zeigte sich Obmann Ferdinand Staber über den Fortgang der Arbeiten äußerst zufrieden. In Mai soll das Gebäude eröffnet werden. Auch die moderne Architektur, von der einige Vereinsmitglieder anfangs erst überzeugt werden mussten, findet mittlerweile großen Zuspruch.



Auch die neue Tribüne ist ein Schmuckstück.

Foto: SV Pregarten

TENNIS: *SV Pregarten am Muttertag glücklich*

Pregarten statt Wimbledon: „Tennismekka“ im Aisttal

PREGARTEN. Diese Eröffnungsfeier hatte es in sich: Die Landtagspräsidentinnen Angela Orthner und Gerda Weichsler waren von der neuen Tennisanlage des SV Pregarten ebenso begeistert, wie OÖTV-Boss Robert Groß und Bürgermeister Anton Scheuwimmer.

„Nach langen Jahren der Diskussion haben wir uns für den Neubau entschieden. Und das war richtig“, stimmten SV-Ob-

mann Ferdinand Staber und sein Team ein Loblied auf das neue Pregartener Tenniszentrum an. „3.000 Arbeitsstunden der Mitglieder, dazu 120.000 Euro Förderung von Land Oberösterreich und ASVÖ sowie 90.000 Euro Eigenmittel haben das Projekt überhaupt erst ermöglicht“, bedankte sich der SV auch bei der Stadtgemeinde, die den Rest der 500.000 Euro-Investition finanzierte.

Alles neu bei SV Pregarten

PREGARTEN. Hoch herging's bei der Eröffnung der neuen Tennisanlage des SV Pregarten. Neben zahlreicher Prominenz aus Politik und Wirtschaft gaben sich auch Oberösterreichs Tennis-Nachwuchshoffnungen ein Stelldichein.

„Nina Aigner und Elisabeth Bahn zeigten im Rahmen einer Exhibition ihre Extraklasse, begeisterten das Publikum“, freuten sich Obmann Ferdinand Staber und Bürgermeister Anton Scheuwimmer mit den Sportfans.

6.700 Quadratmeter

„Planer Michael Haderer, selbst aktives SV-Mitglied ist ein wahres Schmuckkästchen gelungen“, so die einhellige Meinung im Aisttal. „Der Bau signalisiert die Offenheit des Vereines für alle“.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in Ihrer nächsten „Tipp“-Ausgabe.